

»Die Brücke am Kwai«

MÜNSINGEN. Einer der »besten Filme aller Zeiten« läuft am Montag, 18. März, ab 19 Uhr im Tonfilm-Theater in Auingen: »Die Brücke am Kwai«. Dieses Kino-Meisterwerk erhielt 1958 sieben Oscars, unter anderem die für besten Film, beste Regie, beste Musik und besten Hauptdarsteller. Alex Guinness befindet sich im Film mit seinen britischen Kriegskameraden in einem japanischen Gefangenenlager in Burma. Dort sollen die Insassen eine Eisenbahnbrücke bauen, wie dies tatsächlich in einem Lager bei Bangkok in den 40er-Jahren geschah. Laut Lexikon des internationalen Films ist das ein effektvoller und sorgfältig inszenierter Film über Kriegsabenteuer. Er zeige auch auf, wie sinnlos Krieg ist. Anmeldungen werden erbeten. (eg)

0163 4973785
www.tonfilm-theater.de

Haushalt und Kanaluntersuchung

GOMADINGEN. Wie es um die Finanzen von Gomadingen und des Eigenbetriebs Hallenbads bestellt ist, wird dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung dargelegt. Der Rat wird sich mit der Vergabe von Kanaluntersuchungsarbeiten befassen, mit der Erstellung des Jagdkatasters sowie der Änderung in der Besetzung des Gemeindevorstandes. Weiter steht die Annahme von Spenden auf der Tagesordnung. Die Sitzung am Dienstag, 19. März, im Großen Sitzungssaal des Rathauses beginnt um 19 Uhr. (eg)

Beschluss zum Pfarrplan 2030

MÜNSINGEN. Ein Sonderausschuss des Evangelischen Kirchenbezirks Bad Urach-Münsingen hat sich mit dem Pfarrplan 2030 befasst. Seine Vorschläge sowie die Rückmeldungen aus den Gemeinden zum Pfarrplan 2030 werden in der Sitzung der Bezirkssynode am Freitag, 22. März, um 17.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Münsingen, Schillerstraße 27, diskutiert, und es wird einen Beschluss dazu geben. (k)

Gesellschaft – Präventionstag für Lehrkräfte und Sozialarbeiter in der Münsinger Zehntscheuer

Für ein gutes Miteinander

MÜNSINGEN. Die heterogene Schülerschaft und Themen wie Inklusion, Integration und das Aufarbeiten sozial-emotionaler Defizite, die in der Coronazeit entstanden sind, stellen für viele Schulen eine Herausforderung dar. Das Bemühen, einen guten Weg zu finden, alle anvertrauten Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ein wertschätzendes Miteinander an den Schulen zu fördern, war deutlich spürbar beim Präventionstag der Präventionsbeauftragten des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung, zuständig für die Landkreise Reutlingen und Tübingen. Er fand in der Zehntscheuer Münsingen statt und stand unter dem Motto »Herausforderndes Verhalten: Umgang finden – Haltung leben«.

Die Zielgruppe waren Präventionslehrkräfte, Schulsozialarbeiter, Lehrkräfte und Schulleitungen. Ungefähr 50 Teilnehmende nahmen das Angebot wahr.

Ein Highlight des Vormittags war der interaktive Impulsvortrag von Sabine Ostertag, Coach für Neue Autorität aus Ludwigsburg, die unter dem Titel »Wirksam werden und bleiben! – Impulse aus der Neuen Autorität« wertvolle Einsichten präsentierte und die Teilnehmenden durch aktivierende Übungen in das Geschehen miteinbezog.



Markt der Möglichkeiten beim Präventionstag in der Münsinger Zehntscheuer.

FOTO: PRIVAT



Bürgermeister Mike Münzing und Kommandeur Oberstleutnant Kevin Freudenberger beim Unterzeichnen der Urkunden.

FOTO: LENK

Gesellschaft – Die Stadt Münsingen und das Artilleriebataillon 295 sind eine Patenschaft eingegangen. Unterzeichnung der Urkunden in der Zehntscheuer

Die Bundeswehr ist zurück

VON JOACHIM LENK

MÜNSINGEN. Er ist laut eigener Worte »mit einer der Geburtshelfer«, dass die Bundeswehr zurück in Münsingen ist: Die Rede ist von Oberstleutnant a. D. Harald Kammerbauer, dem letzten Kommandeur des vor 20 Jahren in der Stadt aufgelösten Panzerartilleriebataillons 285. Unter anderem ihm ist es zu verdanken, dass die ehemalige Garnison Münsingen und das in Stetten am kalten Markt (Landkreis Sigmaringen) beheimatete Artilleriebataillon 295 diese Woche eine Patenschaft eingegangen sind.

Es kommt nicht von ungefähr, dass die 295-Artilleristen auf Münsingen als Patenstadt gekommen sind. Der Verband war dort im Herbst 1958 als Feldartilleriebataillon 442 im damaligen Neuen Lager (später Herzog-Albrecht-Kaserne) aufgestellt worden, bevor er Anfang 1959 nach Immendingen umgezogen ist. Seit 2016 sind die Soldaten in Stetten am kalten Markt beheimatet.

Das von 1976 bis 2004 in Münsingen

stationierte Panzerartilleriebataillon 285, das bis zuletzt eine Patenschaft mit der Garnisonsstadt pflegte, war ein Schwesterbataillon des Artilleriebataillons 295. Der aktuelle 295-Kommandeur, Oberstleutnant Kevin Freudenberger, war seinerzeit rund zwei Jahre lang im 285er in Münsingen stationiert.

Einstige Verbindung neu belebt

»Ich freue mich, dass die Bundeswehr nach 20 Jahren zurück in Münsingen ist«, sagte Freudenberger. Die einst vom Bataillon 285 gelebte Patenschaft mit der Stadt werde durch die aktiven Soldaten und Soldatinnen wieder neu belebt und vertieft, so der Kommandeur. Er nannte dabei unter anderem feierliche Gelöbnisse wie am Donnerstag (der GEA berichtete), Amtshilfe bei Naturkatastrophen, gemeinsame Sportveranstaltungen, Teilnahme am Ferienprogramm und am Stadtfest sowie Übungen in der Umgebung. »Präsente und allgegenwärtige Soldatinnen und Soldaten sind der Schlüssel

zu mehr Verständnis und wahrhafter Akzeptanz innerhalb der Zivilbevölkerung.«

Mit im Boot ist der örtliche Traditionsverband Panzerartilleriebataillon 285 mit mehr als 100 Mitgliedern, dem Oberstleutnant a. D. Harald Kammerbauer vorsteht.

»Seien Sie herzlich willkommen in Münsingen«, sagte Bürgermeister Mike Münzing während der Unterzeichnung der Patenschaftsurkunden in der Zehntscheuer, die rund 200 Personen verfolgten. Er erinnerte daran, dass der Gemeinderat der Stadt der Patenschaft einstimmig zugestimmt habe. Allen sei es wichtig, dass nach Auflösung des Standorts die Bedeutung des Staatsbürgers in Uniform nicht in Vergessenheit gerate.

»Aus unserer Sicht ist es notwendig, dass die Bundeswehr nicht nur in den Medien Präsenz zeigt, sondern eben auch in der Fläche.« Bürgermeister Mike Münzing wies darauf hin, dass es in Münsingen »eine breite Akzeptanz und Zustimmung für das Engagement der Bundeswehr« gibt. (GEA)

Bei Kollision mit Lkw schwer verletzt

HAYINGEN. Schwere Verletzungen erlitt eine Autofahrerin bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagnachmittag. Wie die Verkehrspolizei mitteilt, war die 50-Jährige mit einem VW gegen 14 Uhr auf der L 245 in Richtung Hayingen unterwegs, als ihr Wagen aus noch unbekannter Ursache auf die Gegenfahrspur geriet und frontal mit dem entgegenkommenden Mercedes-Benz Actros eines 55-Jährigen kollidierte. Durch die Wucht des Aufpralls drehte sich der VW um die eigene Achse und kam in einer Wasserrinne neben der Fahrbahn zum Stehen. Auch der Lkw kam von der Straße ab. Die 50-Jährige musste nach einer medizinischen Erstversorgung vor Ort vom Rettungsdienst in eine Klinik gebracht werden. Der Lkw-Fahrer blieb augenscheinlich unverletzt. Den Gesamtschaden an den Fahrzeugen, die beide geborgen werden mussten, schätzt die Polizei auf 65.000 Euro. Während Unfallaufnahme und Reinigung der Straße war die L 245 bis 19.20 Uhr voll gesperrt. (pol)

Mit Kleinkraftrad aufgefahren

BURLADINGEN-MLECHINGEN. Leicht verletzt wurde ein Jugendlicher bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag in Melchingen. Gegen 17.20 Uhr fuhr der 16-Jährige mit seinem Kleinkraftrad auf der Meringer Straße wohl aufgrund einer kurzen Nachachtsamkeit auf das Kleinkraftrad eines Gleichaltrigen auf, beide Jugendlichen stürzten dadurch. Der Unfallverursacher verletzte sich dabei leicht. Er kam zur Untersuchung und Behandlung ins Krankenhaus. An den beiden Zweirädern entstand nur geringer Schaden. (pol)

Spielenachmittag im Hallenbad

GOMADINGEN. Auf vielfachen Wunsch der Badegäste wird der Spielnachmittag im beliebten Familienbad unter dem Sternberg ab der kommenden Woche immer dienstags, mittwochs und freitags von 15 Uhr bis 17.45 Uhr angeboten. Das Team des Sternberghallenbads freut sich auf viele kleine und große Besucher. (eg)

Lüst auf die Alb?

Bei uns sind Sie genau richtig!

Alblust
Das schönste Alb Magazin

Quinoa aus Dachingen

Jetzt im Handel!

Überall, wo es Zeitschriften gibt!

Heftpreis 6,50 Euro

www.alblust.de